

Die Themen der Ausgabe	Seite
Vorwort	2
Interzoo2008 - die Zahlen	3
Interview zur EPO-Konferenz	5
Interzoo 2008 - Rückblick	8
Interzoo 2008 - Neuheiten	10
Kurz- und Presseinformationen	17
Termine	22
In der nächsten Ausgabe finden sich	
wieder gewohnte Artikel im OAM.	

Dieses Magazin darf ausgedruckt und kopiert werden, sofern auf das Magazin aufmerksam gemacht wird und nicht Teile der Artikel ohne Verweis auf den Autor und diese Ausgabe herauskopiert werden.

Es darf kostenlos auf Homepages gespeichert werden und muss kostenlos, privat und gewerblich, angeboten werden.

Eine Weiterverwendung der Texte/Bilder außerhalb des Magazins bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des jeweiligen Autors/der jeweiligen Autorin und der Redaktion. Für die Artikel sind die Autoren verantwortlich. Die Autoren versichern, die Urheberrechte zu achten und nicht zu verletzen. Mediadaten und Schreibvorlagen auf www.aquariummagazin.de

Impressum:

Dies ist die 33. Ausgabe des Magazins. Für den Satz, Layout und Anzeigen verantwortlich: (Gleichzeitig Redaktionsanschrift)

Sebastian Karkus (Sebastian@Karkus.net)
Postfach 1274, 54322 Konz (Paketadresse auf Anfrage)

Tel.: 0173-9461311, Fax: 01212-5113 49 995

Redaktionsbeirat und Redaktionsvertretungen im Impressum auf www.aquariummagazin.de.

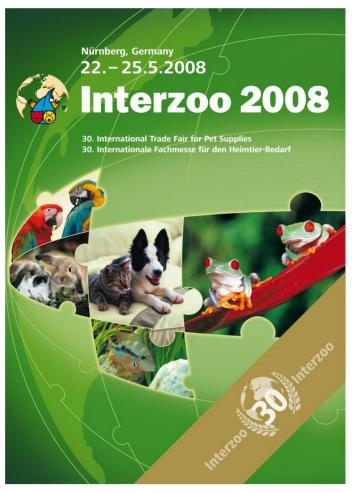
Kontakt zur Redaktion über

http://www.aquariummagazin.de/redaktion

Für die Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Sollten irgendwelche Rechte verletzt worden sein, so bitte ich um eine Info im Sinne einer außergerichtlichen Einigung. Der Inhalt namentlich gekennzeichneter Beiträge spiegelt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Artikel wird keine Verantwortung übernommen.

Herzlich willkommen zur 33. Ausgabe des "Online Aquarium-Magazin" im Juni 2008.

Wie bereits angekündigt handelt es sich bei dieser Ausgabe, der Tradition folgend wie vor zwei Jahren, um eine Ausgabe, die sich mit dem Schwerpunkt der diesjährigen Interzoo beschäftigt.



Wir werden einige Neuheiten vorstellen und auch manche kleinen aber feinen Entdeckungen und Erfindungen, welche die Aquaristik in der Zukunft leichter machen werden.

Gleichzeitig habe ich viele Anregungen zu neuen Artikeln bekommen, die Sie in den kommenden Ausgaben lesen werden. Über die neuen Kontakte werden Ideen realisiert, die bislang auf Eis lagen. Ich danke allen Gesprächspartnern für ihre Zeit, die sie mit mir auf ihren Ständen verbracht haben. Ebenfalls ein Dank an die "Konkurrenz", welche ich zunächst befürchtet habe, was sich jedoch als falsch erwies. Ich wurde überall (bis auf eine Ausnahme aber hierzu später mehr) sehr freundlich empfangen und gar mit den Verlagen fand ein sehr angenehmer Austausch und Ideenwechsel statt.

Vieles ist mehr Schein als Sein und so werde ich zur allgemeinen Verwirrung über Tiernahrung ebenfalls meine bescheidenen Worte abgeben. Dies jedoch mit dem Ziel, ein wenig Aufklärung zu betreiben, denn das, was manch Besucher der Messe (und vermutlich auch die Besucher mancher Händler) zu hören bekommen, lässt mich nicht in der Ruhe, als dass ich den verbalen Müll so hinnehmen könnte. Womöglich wird dies eine gesonderte Reihe über Lebensmittel werden, mein Studium der Lebensmitteltechnik macht sich hier sehr nützlich.

Vorwort

Wer in der heutigen Zeit noch ein Futter mit dem Argument "30 % Eiweiß, 20 % Proteine und Kohlenhydrate aber kein Fett und kein Zucker" verkauft, der betreibt bewusst Volksverdummung und hält den Verbraucher für sehr dumm. Wer bei proteinhaltigen Lebens- bzw. Futtermitteln mit dem Satz "Mit Lysin" wirbt und dies als eine spezielle und besondere Zutat verkauft, betrachtet die Verbraucher ebenfalls als besonders dumm.

Keiner von uns würde ein Lebensmittel in der Art von "Unsere Cola nun auch mit Wasser" oder "Vodka- jetzt auch mit Alkohol" ernst nehmen. Ein "Lysin", also die Aminosäure als einer der Bestandteile der Proteine, scheint jedoch so wichtig zu klingen und werbewirksam zu sein, dass man dies gar anscheinend erfolgreich als Verkaufsargument nutzt.

Leider war man an einem ernsthaften und weiteren Austausch leider nicht interessiert, vielleicht hätte dieser stattgefunden, wenn ich Theologie und nicht die Lebensmitteltechnik als Studienfach gewählt hätte und mit gutem Glauben den Verkäufern und Herstellern alles glauben würde. Sei es drum - käme es nicht zu diesen Treffen der dritten Art, so hätte ich nicht die Idee, die Inhalte der Futtermittel etwas näher zu beleuchten.

Die Artikel finden sich bald hier im Magazin.

Ebenfalls erfreulich: Wir sind über Grenzen hinweg bekannt. Zwar wussten die Betroffenen nicht, dass man das OAM eigentlich von unserer Webseite laden kann, da die Ausgaben in den Foren des Landes gespiegelt wurden, aber umso größer war die Freude eines gemeinsamen Gespräches.

Ein abschließender Gruß an die Verlage, Aussteller, TV-Sender und meine Interview-Partner als auch ein großer Dank an das Hotel Rangau in Langenzenn für die Geduld, Speis und Trank und Möglichkeit der abendlichen Gesprächsrunden mit den anderen Gästen der Messe.

Im Juli finden sich wieder Artikel der gewohnten Art im OAM! Neue Autoren sind herzlich willkommen. Die Autorenbox steht bald wieder zur Verfügung. Wer gerne Bücher vorstellt, möchte bitte mit mir in Kontakt treten.

Ich freue mich nun, Ihnen nachfolgend die Juni-Ausgabe des Magazins zu präsentieren und freue mich über jede Zusendung Ihres Wissens und/oder Kommentare zu den Ausgaben. Die Ausgaben erhalten Sie weiterhin kostenlos auf: www.aquariummagazin.de.



Herzlichste Grüße Sebastian Karkus Bild auf erster Seite von Sebastian Karkus

Es war die 30. Interzoo und die bisher größte Ausstellung ihrer Art. Gewappnet mit frisch gedruckten Visitenkarten und vollen Akkus in der Kamera begab ich mich nun auf die Reise nach Nürnberg. Ich kann jedem das Event empfehlen - es ist erstaunlich, wie groß eine Messe sein kann und welche Vielfalt sie bieten kann! Dies alles ist auf der Interzoo zu finden. Sollten Sie die Möglichkeit haben, an die Fachbesucherkarte zu kommen, so zögern Sie nicht, diese Messe zu besuchen. Leider ist die Messe nur Fachbesuchern vorbehalten, was jedoch bei der Besucherzahl nicht verwundert. Am Samstag wurde die 30.000 Besucher-Marke überschritten. Eine schöne Zahl zum 30. Geburtstag der Messe!

Der Zeitrahmen war sehr knapp. In 4 Tagen galt es, aus den 1440 Ausstellern die für das OAM "relevanten" auszusuchen. Bei einer ursprünglichen Annahme von ca. 400 Ständen, die ich besuchen wollte, käme ich auf 100 pro Tag, was sich als unmöglich erwies, da durch die mittlerweile erreichte Bekanntheit des OAM das Gespräch sich immer wieder um das Magazin drehte und nicht um den Stand und die dort vorzufindenden Produkte. Ich entschied mich, die auf dem hiesigen Markt vertretenden Unternehmen aufzusuchen oder solche, die mit Produkten "glänzten", welche ich demnächst auf dem deutschen Markt vermute.

Es stellte sich heraus, dies ist bei anderen Messen scheinbar nicht anders, dass viele der kleinen Anbieter aus Fernost nur Plagiate oder billige Artikel anbieten, die es nicht wert sind, vorgestellt zu werden. Nicht umsonst zierte das folgende Schild die Eingangshallen:



Interzoo - die Zahlen

Ein Beispiel:

Bei einem fernöstlichen Anbieter waren die bewährten "Floatys", also Reinigungsgeräte mit einem Magnet, mit einem Thermometer versehen. Im Prinzip eine schöne Idee: Den Floaty permanent in der Ecke abgestellt und einen Thermometer im Becken gespart. Schaut man jedoch in ein leeres Schaubecken, in dem fünf solcher Produkte platziert waren, so erkennt man die folgenden Temperaturen: 21 °C, 22 °C, 23 °C, 24 °C und 25 °C. Es liegen also fünf Thermometer in einem leeren Becken und haben eine Abweichung von 4 °C.

Ein grotesker Zufall? Man möge sich vorstellen, was unsere Tiere durchmachen, wenn man sie statt bei 26 °C bei 30 °C dauerhaft hält. Die Erklärung des Verkäufers war: Kunden hätten die Thermometer vermutlich alle rausgeholt und nacheinander wieder in das leere Schaubecken gelegt. Wer es glaubt wird Papst. Solchen unzuverlässigen Müll brauchen wir nicht und nicht umsonst sind in unseren heimischen Betrieben "kostenträchtige" Techniker, Chemiker, Biologen und andere Fachkräfte beschäftigt, um solche Abweichungen nicht aufkommen zu lassen, was die Produkte wiederum teurer macht.

Sei es drum, wenn die Qualität sich nicht wesentlich bessert, sehe ich persönlich keine Gefahr für die von den Plagiaten geschädigten Unternehmen, solange nicht ihr Label auf diesen ebenfalls kopiert wurde (was nicht bedeutet, dass solches Kopieren der eigenen Produkte nicht ärgerlich sei). Man sieht den Wert der Ware, wenn man am letzten Messetag kurz nach Messeschluß durch die Hallen geht und die bekannten aufzuklebenden Thermometer zum Preis von 1 Cent/Stück angeboten bekommt, die wiederum ebenfalls verschiedene Werte anzeigen. Ich hoffe, ich kann Sie für die bewährte (und nun mal somit teurere) Wertarbeit begeistern, somit Sie diese ebenfalls wertschätzen können.

Aus den geplanten fünf Meetings/Pressekonferenzen wurden leider nur zwei - hierüber wird jedoch im OAM berichtet, für mehr hat leider die Zeit gefehlt.

Ich habe mein erlerntes Wissen des Lebensmitteltechnik-Studiums zu schätzen gewusst, als ich mich mit angeblichen "Fachmenschen" über Futtermittelherstellung unterhalten habe - dies werde ich in einem gesonderten Artikel (siehe auch das Vorwort) beschreiben.

Eben jenes Wissen hat Gespräche mit Entwicklern, Chemikern und Biologen der besuchten Unternehmen sehr angenehm gestaltet. Glücklicherweise können die Wissenschaftler der konkurrierenden Unternehmen sehr gut miteinander auskommen, stehen im Dialog miteinander und tauschen sich gar fachlich aus (ausgenommen eines der führenden Unternehmen, welches, so aus meinen Gesprächen entnommen, weiterhin lieber den Alleingang wagt). Es tut sich also sehr viel in der Aquaristik und ich wünschte mir, die Lebensmittelhersteller und auch die Aquarianer würden sich ebenso große Gedanken über die Nährwerte, Vitamine und Inhalte der eigenen Lebensmittel machen, wie sie dies bei ihren Tieren tun. Dass dies ein kostenpflichtiges Unterfangen ist, belegen u.a. die folgenden Zahlen:

Ausstellerzuwachs: 13 % Besucherzuwachs: ~ 9 %

Anzahl der Besuchernationen: über 110

Anzahl der Aussteller: 1.436

Anzahl der verschiedenen Ausstelleränder: 54 Anzahl der Fachbesucher insgesamt: 37.000

Gesamte Ausstellungsfläche: über 89.000 Quadratmeter

Rund 77 % der Unternehmen kamen aus dem Ausland - bei 23 % der Aussteller bedeutet das immer noch, dass \sim 330 Aussteller alleine aus Deutschland auf der Messe vertreten waren.

Die Zahlen des Industrieverbandes Heimtierbedarf (IVH) e.V. für das Jahr 2007:

Umsatz Heimtierbedarf insgesamt: Fertignahrung: 2472 Mio EUR

Bedarfsartikel und Zubehör: 859 Mio EUR

Zierfischfutter: 71 Mio EUR

Zierfisch-Bedarfsartikel: 220 Mio EUR

Von den 37,5 Mio Haushalten leben/existieren: 0,42 Mio Terrarien in 1,1 % der Haushalte

2,1 Mio Aquarien in 4,7 % der Haushalte

2,3 Mio Gartenteiche in 4 % der Haushalte

Bei den Ausgaben für den Heimtierbedarf liegt Deutschland nach Großbritannien und Frankreich auf Platz 3.

Der Pressedienst der Interzoo schreibt hierzu:

Mit rund 3,3 Milliarden Euro ist Deutschland einer der bedeutendsten Märkte für Heimtierbedarf in Europa.

In Gesamteuropa gaben Tierhalter im vergangenen Jahr etwa 18 Milliarden Euro für ihre Tiere aus, der weltweite Heimtiermarkt erreichte ein Umsatzvolumen von 68,8 Milliarden Euro.

Über 70 Prozent der Umsätze im deutschen Heimtiermarkt werden mit Tiernahrung erzielt. Den Löwenanteil der Heimtiernahrung - rund 69 Prozent - kaufen Tierhalter im Lebensmitteleinzelhandel, in Drogeriemärkten und Discountern. Das noch beratungsintensivere Zubehör für Heimtiere kaufen Tierfreunde nach wie vor mehr im Fachhandel. Allerdings ist auch hier der Marktanteil um drei Prozentpunkte auf 83 Prozent gesunken. "Um Marktanteile zu sichern, setzen einige Zoofachgeschäfte verstärkt auf Spezialitätenfutter und Premiumprodukte", so Klaus Oechsner. Er sieht das Fortbestehen des Zoofachhandels als wesentliche Voraussetzung für einen artgerechten Umgang mit Heimtieren: "Der Zoofachhandel muss als Mittler fungieren. Zwischen dem Bedürfnis des Tieres nach einem artgerechten Leben und dem Bedürfnis des Menschen nach dem Zusammenleben mit dem Partner Tier."

Hans-Jochen Büngener sieht Zeichen für einen Aufwärtstrend im Zoofachhandel: "Die neuesten Verbraucherumfragen signalisieren eine positive Stimmung beim Verbraucher.

Interzoo - die Zahlen

Mit ihrem Angebot bemüht sich die Industrie nicht nur, den steigenden Ansprüchen der Heimtierfreunde gerecht zu werden, sondern schafft mit Ideenreichtum und Innovationskraft neue Möglichkeiten und neues Nachfragepotential."

Als internationale Fachmesse für Heimtierbedarf war die Interzoo für Fachbesucher aus den Bereichen Fachhandel, Tiermedizin, Fachbehörden und fachspezifische, gewerbliche Bedarfsträger wie zum Beispiel Tierkliniken, Tierpensionen, Tierpflegesalons und ähnliche Einrichtungen geöffnet.

Veranstalter der Interzoo ist die Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH (WZF), für die Organisation und Durchführung der Messe hat sie die NürnbergMesse GmbH beauftragt. Die nächste Interzoo findet vom 13. bis 16. Mai 2010 im Messezentrum Nürnberg statt.

Man sieht: Es ist für alle Platz da und es mangelt weder an Nachfrage, noch an dem Angebot. Konkurrenz belebt das Geschäft und so werden wir "Endanwender" vermutlich in der Zukunft von der Vielfalt der europäischen und fernen Anbieter profitieren.

Solange dies nicht auf Kosten der Tiere und Qualität geschieht, ist dies ein herzlich willkommenes Etwas, worauf wir uns freuen können. Wie die Zahlen belegen, sind die Tierhalter bereit, für ihre Tiere eine große Summe auszugeben. Es liegt nun an der Industrie, interessante Produkte zu entwickeln, die das Ausgeben des Geldes plausibler und leichter machen.

Wir werden die Entwicklungen beobachten und sind auf die kommenden Jahre gespannt.

Mit so vielen Eindrücken und der relativ einseitigen Ausgabe freue ich mich auf die kommenden Monate, wo es nicht nur um solche Zahlen geht und ich mich redaktionell wieder der Aquaristik widmen kann.

Autor:

Sebastian Karkus@aquariummagazin.de

Am 24.05.2008 fand auf der Interzoo die Pressekonferenz der EPO (European Pet Organisation) statt.

Das Thema handelte von Einfuhrbeschränkungen auf europäischer Ebene als auch den CITES-Bestimmungen (Convention of International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora).

Wir baten zwei Kenner um ihrer Einschätzung der Sachlage.



Dr. Stephan Dreyer ist Diplom-Agrarbiologe und in der Zoofachbranche seit 1987 tätig und führt nebst Projektmanagement, -entwicklung, -optimierung auch fachliche Schulungen, Seminare und Aus- und Fortbildungen durch.



Fred Rosenau ist seit 1975 im VDA, Beruf: Zoo- und Labortierpfleger, im Groß- und Einzelhandel für Süß- bzw. Seewasser, Aquakultur tätig gewesen. Professioneller Fischzüchter (Anlage mit .l vorrangig Lebendgebärende, Barben, Lebendfutter) Spezial-

gebiete: Fischernährung, Lebendfutterkulturen, Literatur über Vivaristik über 500 Jahre sammeln und auswerten (darüber hinaus hält er auch Vorträge, Seminare etc.). Viele kennen ihn auch von Börsen und Messen, auf denen er mit seinen alten Büchern steht und auch diese zum Tausch anbietet.

OAM: Was war der Tenor der Konferenz?

Dr. Stephan Dreyer:

Für Insider bot der CITES-Teil nichts Neues, allenfalls die Ausführungen zur künftigen Vorgehensweise bei sog. "Invasiven Arten", dort wurde allerdings zugegeben, dass Brüssel hier noch über ungelegte Eier diskutiert. Artenschutz einerseits und Verhinderung oder Vernichtung eingedrungener Fremdarten passt inhaltlich natürlich nur schwer zusammen, das wird man beobachten müssen. Für mich –und viele andere Branchenbeteiligte- war daher der Teil zu den Importbeschränkungen wesentlich. Im Vorfeld wurde ein für mehr oder weniger Panik sorgendes Arbeitspapier veröffentlicht und daher gab es auf der Konferenz in Nürnberg große Resonanz, aber davon soll erst Einiges spruchreif werden, auch da heißt es "dranbleiben".

Fred Rosenau:

Die von Bernorio und Martin (beide beschäftigt in der EU) gehaltenen Vorträge waren interessant und brachten mir jedenfalls eine Bestätigung, wie ich die neue EU-Richtlinie 2006/88/EG nach dem Durchlesen verstanden habe. Die CITES und die Invasive Alien Species (IAS) Informationen sind von Eggink zwar eloquent vorgetragen worden, haben aber für mich nichts neues gebracht.

Interview zur EPO-Konferenz

OAM: Zu welchem Ergebnis kam es nach der Konferenz?

Dr. Stephan Dreyer:

Meine ganz persönliche Einschätzung – die aber von etlichen Experten geteilt wird- ist die, dass überzogene Hy-Papierkramforderungen und Lebendtierimporten in Verbindung mit der Verhinderung der Seuchenausbreitung, das Schüren von Ängsten um echte oder vermeintliche Ansteckungsgefahren, die übertrieben emotionale Umgangsweise mit durch Tieren übertragene Krankheiten für größere Probleme sorgen wird, als dies der überzogene Pseudo-Tierschutz der Tierrechtler bereits tut. Die allerdings nutzen geschickt eine Kombination der Themen, etwa in dem Sinne: "Die armen gequälten Kreaturen, die zudem hier noch Seuchen auf EU-Gebiet bringen.", das ist natürlich völlig überzogen, kommt aber anscheinend ganz gut an. Offensichtlich fragt niemand nach seuchenhygienischen Auswirkungen des internationalen Tourismus, um nur einmal einen weiteren potentiellen "Nebenkriegsschauplatz" zu nennen.

Fred Rosenau:

Die Richtlinie 2006/88/EG wird bis 2010 von Deutschland in eine Verordnung umgesetzt werden, da sonst pro Tag immenese Strafen gezahlt werden müssen. Minimum ist diese Richtlinie, wobei ich davon ausgehe dass hier eine Harmonisierung mit REACH (Bsp.: Biozid-Richtlinie, Medikamenteneinsatz) stattfinden wird. Dies geht auch aus der Richtlinie selbst hervor, die alten Richtlinien sollen ergänzt und erweitert werden (so u.a. 91/67/EWG, 93/53/EWG) und eventuelle schärfere Handhabungen nicht ausgesetzt werden. Es soll damit eine Harmonisierung mit anderen Tieren (hier sind vorrangig landwirtschaftlich genutzte Tiere gemeint wie Kühe, Schweine, Geflügel, Karpfen, Lachse, Garnelen (hier besonders Macrobrachium-Arten und Penaeus-Arten) erreicht werden, ein Monitoring-System aufgebaut werden, um schneller und effizienter international auf Seuchen reagieren zu können. Ziel ist es, die möglich auftretenden Seuchen schnell und effektiv einzudämmen und eine Verbreitung zu verhindern

OAM: Welche Schritte sind noch notwendig, bzw. was muss sich noch an der bestehenden Regelung ändern?

Dr. Stephan Dreyer:

Außer Veterinären, die ja oft ihre naturwissenschaftlichen Grundlagen und Wurzeln der Betriebsblindheit geopfert haben, müssen auch Zoologen und erfahrene Praktiker gehört werden. Angeblich ist die Diskussion auf Länderebene ja erst angestoßen worden, man kann nur hoffen, dass sie sachlich, wissenschaftlich fundiert und interdisziplinär geführt wird. Leider vermisst man derzeit auf fast allen Ebenen der Politik die Aspekte der Vernunft und des gesunden Menschenverstandes. Alle betroffenen Berufsgruppen sind zu hören, um einseitige Scheinlösungen zu vermeiden.

Fred Rosenau:

Es wurde ganz klar von Martin gesagt, dass die Richtlinie am 1. August 2008 in Kraft tritt mit einer vorgesehenen Übergangsfrist von 2 Jahren.

Was bedeutet das?

Alle ab dem 1. August 2008 neu hinzugekommenen Händler, Züchter fallen sofort unter diese Richtlinie. Für vorher gegründete Firmen etc. gilt eine Übergangsfrist von 2 Jahren, in denen sie gemäß dieser Richtlinie registriert werden und den beschriebenen Anforderungen Folge Leisten müssen. Ansonsten dürfen sie keine Tiere in Verkehr bringen und müssen mit erheblichen Geldbußen bis hin zum Berufsverbot etc. rechnen. Wohlbemerkt: das ganze läuft diesmal unter Seuchenschutz und da wird nicht lange "gefackelt".

Die Richlinie zielt also nicht auf einen Importverbot von Tieren und Pflanzen aus Drittländern ab, sondern will nur die Gefahr von neuen Seucheneintragungen in die EU minimieren und ein Frühwarnsystem aufbauen und haben, wenn was passiert. Bisher fehlt es allerdings noch an einem einheitlichen Meldesystem schon in Deutschland – hier sind die Bundesländer aber schon in Gesprächen miteinander

OAM: Halten Sie die bestehenden Regelungen für sinnvoll, bzw. was ließe sich besser und effektiver ohne Bürokratismus machen?

Dr. Stephan Dreyer:

Ohne Bürokratismus geht ja gar nichts mehr, in keinem öffentlichen Bereich, es kann also nur um Eindämmung desselben gehen. Die geplanten Kategorisierungen nach Tiergruppen, Herkunftsregionen und Beschaffungsart scheinen mir recht kompliziert. Und statt z.B. eine Großgruppe "Wirbellose" zu schaffen, unterteilt man im Entwurfsstadium (und mehr ist es ja noch nicht) bzw. bei den aquatischen Lebewesen der systematisch etwas "niederen Ebene" schön nach Weichtieren (Mollusken) und Krebstieren (Crustaceen), um die Insekten schlicht zu vergessen. Fachlicher Input ist also gefragt.

Fred Rosenau:

Natürlich fallen hier erheblich viele sensible Daten an. Man denke nur an die Adressen von Haltern und Züchtern bedrohter Tierarten und die jetzt schon existierende Beschaffungskriminalität (Schildkrötenzüchter können hiervon ein trauriges Lied singen.) Dies kann man aber heutzutage mit entsprechenden Programmen wieder anonymisieren. Viele Züchter und Händler, mit denen ich gesprochen habe, sehen einen riesigen Aufwand auf sich zukommen. Aber mal ehrlich: Einerseits wollen wir uns als Naturschützer zu sehen wissen, andererseits sind wir gegen Transparenz in der Tierhygiene und eine damit verbundene Qualifizierung der Personen, die mit Tieren hantieren. In anderen Bereichen wird zwar auch etwas gemurrt aber die Anforderungen werden hier schon erfüllt (Bsp. Geflügelhalter und Vogelgrippe). Fragen sie mal den Fischgroßhändler ihres Vertrauens, ob er bei Medikamentierungen sein Abwasser nachbehandelt, wie dies Krankenhäuser zu tun verpflichtet sind, um Resistenzen von Krankheitserregern etc. vorzubeugen. Die wenigsten haben sich darauf schon eingestellt.

Ich stelle mir das bei den Fischen so vor, dass hier eine "sogenannte Chargenprüfung" sich entwickeln wird, da sie auf Grund der Masse an Tieren sich auch schon in der Landwirtschaft als sehr effiktives Mittel bewiesen hat.

Interview zur EPO-Konferenz

Das heißt der Züchter und Händler muss exemplarisch anhand einzelner Tiere der "Charge" beweisen, dass der Wurf oder aber die Bestellung bei dem Händler/Züchter XY frei von Krankheiten ist. Diese Untersuchungen - und das ist mit dieser Richtlinie auch ganz klar geregelt - muss der Erzeuger oder Händler nach den Kriterien der Richtlinie vornehmen und bezahlen! Das nennt man Umkehr der Beweispflicht.

Bei einer Kontrolle durch die Veterinärämter wird nur noch nachgesehen, ob diese Anforderungen erfüllt sind (hier macht sich natürlich die elektronische Erfassung extrem positiv bemerkbar) und bei Verdachtsfällen kann man so die ganze Kette schnell und gründlich isolieren und eine Verbreitung der Krankheit verhindern. Dies führt aber auch dazu, dass die "Billigheimer" aussterben werden. (Zu den Aspekten, was ein Fisch/Pflanze wert sein sollte, lese man den sehr guten Artikel von Hermann Magoschitz: Der Wert unserer Hochzuchtguppys in Guppy Report 2/2008 Seite 11-12). Nur so nebenbei bemerkt bei KHV (Koi-Herpe-Virus) ist das schon so!!! Ein entsprechendes Qualtätsmangement mit Notfallplänen wird quasi Vorschrift, wie auch eine permanente nachprüfbare Weiterqualifizierung und endlich auch in den Aquaristikhandel mit Lebewesen auf breiter Basis etabliert. In anderen Bereichen, so im Handel mit Zootieren, schon lange gang und gäbe. Dies hat für den Endkunden, also den Aquarianer, den Vorteil einer möglichst großen Sicherheit und einer sich weiter entwickelnden Qualifizierung des Personals im Tierhandel

Man muss sich das in etwa so vorstellen: Der Handel hatte die Chance, eigene verbindliche Kriterien aufzustellen, die für jeden, der mit Tieren gewerbsmäßig mehr oder weniger handelt (damit meine ich auch Züchter für Börsen) gelten. Dies ist bisher noch nicht einmal fächerübergreifend gelungen (normalerweise werden hier die meisten Kompromisse eingegangen), also hat der Staat (in diesem Falle die EU) nun gesagt, so geht es nicht weiter, wir müssen in der Landwirtschaft deswegen immense Gelder für Ausfälle zahlen und Arbeitsplätze, Ernährung etc. sind auch noch gefährdet. Also führen wir eine Regelung ein, die diesen Teil des Handels dem landwirtschaftlichem Handel gleichstellt. Natürlich auch mit dem Hintergedanken, dass genormte Abläufe keine bis weniger Spezialisten vor Ort bedingen und somit schneller und effizienter gearbeitet werden kann. Vergleichbar ist dies in etwa auch mit der Einführung des Führerscheins und dessen Harmonisierung in der EU.

Führt die Richtlinie nun zu einem Importverbot? Eindeutig Jein.

Ale Staaten, die die Richtlinie erfüllen und ein entsprechendes System haben, dürfen Tiere importieren (diese Staaten erkennen die FAO-Richtlinie zur Seuchenbekämpfung und OIE-Richtlinien an). Staaten, die dies nicht tun, dürfen keine Tiere/Pflanzen in die EU hereinbringen. Wohlbemerkt: Eigentlich bestehen diese Richtlinien quasi schon heute. Man denke nur an das Mitnehmen von Obst/Fleisch aus tropischen Ländern hierher. In der Regel darf man dies am Flughafen in die dafür vorgesehene Tonne werfen. Genauso wie sich die Aquaristik weiterentwickelt hat, haben auch die Veterinärbehörden gerade in den letzten Jahren eine immensen Sprung nach vorn gemacht.

Das wollen viele noch nicht wahrhaben. Es existieren so heute Fachpublikationen über Medikamentierungen bei Krankheiten von Fischen aus Fischfarmen für Speisefische - als auch für Aquarienfische Süd-Ost-Asiens, die detailliert und wirklich wissenschaftlich fundiert sind. Also auch dort lernt man dazu.

Auf der am Tag davor stattgefundenen Fachtagung der OFI wurde ein PCR-Verfahren vorgestellt, womit man 70 verschiedene Parameter innerhalb von 36 Std. testen kann und sogar eventuelle Resistenzen erkennen und dann die Erreger entsprechend fachgerecht bekämpfen kann (demnächst marktreif, die Kosten für eine eigene Station bewegen sich sogar in einem vertretbaren Rahmen).

OAM: Welchen Nutzen sehen Sie aus dem Vortrag, bzw. inwieweit denken Sie, dass die Referenten auf der besagten Konferenz neue Impulse für das weitere Vorgehen gegeben haben?

Dr. Stephan Dreyer:

Nun, die Vortragenden aus der Brüsseler Verwaltungszuständigkeit haben uns alle aufhorchen lassen und in der Meinung bestätigt, dass Lobbyismus vor Ort dringend Not tut. Selbst reine Arbeitsvorgaben könnten mit mehr Sachund Fachkompetenz und einem hohen Grad an Branchen-Integration und Interdisziplinarität optimiert und für den Steuerzahler letztlich auch vergünstigt werden.

Fred Rosenau:

Martin (EU-Beamter) sieht diese Richtlinie eindeutig als ein effektives Werkzeug an, welches die vorhandenen Lücken in der Seuchenbekämpfung schließen soll. Aufgefallen dürfte ihm sein, dass der Fachhandel in Deutschland durch den ZZF und die Züchter und Fischgroßhändler durch die OFI, neben der DGHT und BNA, sich informiert haben und bereit sind, an den Ausführungsvorschriften mitzuarbeiten. Leider habe ich bei der Veranstaltung den VDA vermisst. Hier wäre die Anwesenheit des Justiziars eigentlich wirklich mal erforderlich gewesen, um die rechtlichen Aspekte, die für den Hobbyzüchter sich aus dieser Richtlinie ergeben, klar und deutlich heraus zu heben und damit den Verband als Sprachrohr zu positionieren. Panik, dass die Aguaristik bald nicht mehr auszuüben wäre, habe ich jedenfalls nicht. Ich sehe in der Richtlinie auch die Chance, durch Transparenz Vorurteile abzubauen und danach gar nicht mehr entstehen zu lassen. Transparenz, Weiterbildung und weitere intensive Kommunikation mit den entsprechenden Entscheidern (sowohl den Veterinären, als auch den Zollbeamten, Politikern etc), haben die Tierhaltung schon immer vorangetrieben. Ich sehe sogar in der Richtlinie einen eindeutigen Schub für europäische Züchter, da sich endlich für viele ihre saubere und akribische Hygiene in der Zucht auszahlt und die Preise ein ordentliches Maß erreichen. Auch steht die damit notwendige Qualifizierung des Fachhandels der Branche mehr als gut.

OAM: Wir danken für das Interview.

Das Interview führte für das OAM Sebastian Karkus

Kontakt zu Dr. Stephan Dreyer und Fred Rosenau über die Redaktion.

Interview zur EPO-Konferenz

Neue Bücher erschienen?

Gerne stellen wir neue Literatur vor nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf und übersenden ein Exemplar zur Vorstellung.

Nach der Veröffentlichung verbleibt das Buch beim Autor zur freien Verwendung oder wird an karitative Einrichtungen gespendet.

Wir würden uns freuen, neue Medien mit aquaristischen Inhalten im Magazin vorzustellen.

Kontakt: b.posseckert@aquariummagazin.de

HIER

könnte Ihre Geschäftsempfehlung stehen!

Nehmen Sie Kontakt auf

- Automatische Verlinkung auf der
- Hauptseite des Magazins im Banner
 Steigende Leserzahlen
 - Auf "immer und ewig" in der jeweiligen Ausgabe "verewigt"
 - Preise, die sich lohnen
- Interessante und große Rabatte bei Langzeitanzeigen (bis zu 35%!)
 - Persönliche Auswertung wöchentlich: Summe der Adviews Summe der Adklicks
- Viele Extras & Gadgets für Ihre Kunden
 - Vorzugsbehandlung bei
 - Presse- oder Geschäftsmitteilungen
 - Hilfe bei Kontaktaufnahme zu anderen Unternehmern

INTERESSE?

Kontakt:

Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

Der erste Eindruck: Die Messe ist größer geworden! Das heißt schlicht und einfach mehr Aussteller und teilweise auch größere Stände. Wirkliche Innovationen habe ich wenige entdeckt.

Angesagt ist ganz offensichtlich die Nano-Aquaristik – kleine Becken, kleine Leuchten drüber, Pflanzen, Garnelen... selbst ohne jede weitere Technik sieht das am Messestand toll aus! "Sie müssen nur regelmäßig Wasser wechseln", so hieß es. Angeboten wird in diesem Bereich so gut wie alles, was denkbar ist: Designer-Aquarien, "fishbowls", also die alten Goldfischkugeln, Plastiksets für das Kinderzimmer und natürlich Nanotechnik. Ich frage mich allerdings, ob der Zoofachhandel der richtige Vertriebsweg ist oder ob solche Accessoires nicht besser in Möbelhäusern oder Wohnbedarfsboutiquen aufgehoben wären oder, aber bitte mit Plastikfischen, im Spielzeughandel! Nein, nichts gegen Nano, so lange die Bedürfnisse der Pfleglinge an erster Stelle stehen und ausreichend berücksichtigt werden! Ich fürchte nur, dass "Design-Aquarien" eher als Raumschmuck verstanden werden denn als Lebensraum für Tiere.



Was mich persönlich wirklich ärgert, sind Behältnisse, die die Fische zu unnatürlichem Verhalten zwingen bzw. die die Fische irritieren. Damit meine ich zum einen die bereits erwähnten Glaskugeln, die den Fischen eine Orientierung mithilfe des Seitenlinienorgans erschweren (dazu wären senkrechte Glasflächen notwendig) und die weder in der Länge noch in der Breite ausreichend Schwimmraum bieten und zum Anderen die "Bilderrahmenaquarien", die zwar ausreichend groß in Länge und Breite dimensioniert sind, die aber den Fischen mangels Tiefe keine Rückzugsmöglichkeit bieten und auch kaum Fluchtmöglichkeiten eröffnen, falls sich Tiere mal lieber aus dem Weg gehen wollen. Wie leicht solche lebenden Wandbilder zu pflegen

Interzoo 2008 - Rückblick

sind, entzieht sich meiner Kenntnis, aber es wäre nicht mein Ding, im Wohnzimmer, auf der Couch balancierend, einen Wasserwechsel vorzunehmen oder Pflanzen auszudünnen...



Zurück zum Thema und zur Interzoo:

Auffallend war (neben den Megaständen der "Großen") die Präsenz chinesischer Anbieter: In drei Ausstellungshallen waren unübersehbare Gemeinschaftsstände aufgebaut, das Sortiment war im wahrsten Sinne des Wortes umfassend und häufig aus Plastik: Becken, Pflanzen, Hintergründe, Schiffswracks... nicht jedermanns Geschmack, aber wem's gefällt – Hauptsache, es werden keine Giftstoffe an Tiere und Wasser abgegeben!



Noch kurz ein Wort zur Terraristik: Auch in diesem Bereich scheint bei den Ausstellern der Schwerpunkt darauf zu liegen, Bewährtes weiter zu entwickeln. Die Stände schienen mir, verglichen zur letzten Interzoo, weniger interessant und einladend, um nicht zu sagen, fast schon lieblos aufgebaut, die Produkte habe ich so oder ähnlich auch im Handel und auf Börsen entdeckt.

Zwischenfazit: Ich bin etwas enttäuscht. Erstens darüber, dass die Stände aus den Bereichen Terraristik und Aquaristik über die gesamte Ausstellungsfläche verstreut waren – wieso ist es nicht möglich, eine oder mehrere Hallen ganz diesen Bereichen zu widmen und Katzenfutter bzw. Hundesessel an anderer Stelle zu zeigen?

Zweitens bin ich darüber enttäuscht, dass sich offenbar einige Aussteller von der Messe zurückgezogen haben. Vor zwei Jahren waren gerade die malayischen Zierfischzüchtereien mit einem beeindruckenden Angebot vor Ort, vor allem auch mit lebenden Tieren. Ob hier die neuen EU – Importrichtlinien ausschlaggebend waren oder ob sich der Aufwand einfach nicht lohnt (oder ob die Erfolge auf der

Interzoo 2008 - Rückblick

letzten Messe so gut waren, dass Neukunden gar nicht geworben werden müssen), kann ich nicht sagen. Auch den beeindruckenden Stand von Aquarium Dietzenbach mit den übergroßen Becken voller Fische habe ich vermisst...

Auf der anderen Seite haben vor allem zwei Innovationen im Bereich der Beckenbeleuchtung mein Interesse geweckt: Einmal Abdeckungen mit verbauten Hochleistungs-LEDs, die so viel Licht emittierten, dass es kein Problem war, ohne Blitz aus der Hand zu fotografieren, und außerdem Kaltlichtkathoden. Ich denke, dass, vor allem für die Beleuchtung kleinerer Aquarien, hier die Zukunft liegt!

Meine persönlichen und rein subjektiven Highlights waren:

"Aqua-Tropica", eine Garnelen- und Wirbellosenzucht aus Nürnberg. Ein kleiner Stand mit hervorragenden Tieren (groß, kräftig, gesund) und vorbildlichen Becken mit klarem Wasser und optimaler Einrichtung. Anstatt bunter, großformatiger Kataloge lagen hier für den Interessenten eine ganze Reihe höchst informativer Artikel von Michael Wolfinger aus, seines Zeichens sowohl Inhaber von Aqua-Tropica als auch Fachbuchautor!

Dajanapet, ein tschechischer Futtermittelhersteller. Nach Angaben der Mitarbeiterin, mit der ich mich unterhielt, sind die Produkte (zumindest unter dem Firmennamen) noch nicht in Deutschland erhältlich – ich hoffe, dass sich dies in absehbarer Zeit ändert, denn die Angaben über die Futterzusammensetzung haben mein Interesse geweckt, ebenso die große Bandbreite der Produkte und die Kompetenz der Beratung!

Eher zufällig entdecke ich in den Becken eines Aquarienherstellers ausgesprochen attraktive Fische – und dann, in der Ecke eines Beckens, den Hinweis auf den Händler: Fa. Haegel aus dem Elsass, unweit von Strasbourg. Ein Blick ins Internet – nur Großhandel. Aber vielleicht lässt sich bei einem Urlaub im Elsass ja mal ein Blick hinter die Kulissen werfen...

Am Stand der OFI (Ornamental Fish International) erstehe ich günstig die Neuerscheinung "Live food cultures for the Ornamental Aquatic Industry". Sofern ich es schaffe, mich durch das Fachenglisch durchzuarbeiten und sofern die Informationen auch für den Durchschnittsaquarianer von Bedeutung sind, werde ich im OAM kurz darüber berichten.

Die Insektenzucht b.t.b.e. bringt mich schließlich ins Zweifeln... ich habe noch nie so schillernde Käfer gesehen wie an diesem Stand. Leider ließen sie sich in ihren pyramidenförmigen Behältern nicht fotografieren, so dass sie einfach meinen Worten glauben müssen: Es schillerte in allen Metallfarben – ungefähr so, wie ich mir den Schmuck ägyptischer Pharaoninnen vorstelle. Jetzt frage ich mich, ob ich nicht ein oder zwei Aquarien umbauen sollte...

Weiter oben habe ich meiner leichten Enttäuschung über die Interzoo 2008 Ausdruck verliehen. Unter'm Strich (und als endgültiges Fazit) bleibt zu sagen: Es gab viel zu sehen, viel zu entdecken, über manches ließe sich trefflich streiten, aber es waren die eben erwähnten Highlights, die den Besuch der Messe wirklich lohnenswert machten!







Bilder: Impressionen der Interzoo 2008.

Autor und Bilder: Heimo Hammer

Interzoo 2008 - Neuheiten

Nachfolgend einige der auf der Messe vorgestellten Produkte in rangloser und zufälliger Reihenfolge. Kursivtexte sind original PR-Texte der Unternehmen und spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

SERA

Es freute mich sehr, mit den neuen PR-Vertretern den Kontakt gefunden zu haben, da in der Vergangenheit von SERA nicht ansatzweise etwas zu hören/lesen war. Zwar gab es dieses Jahr auf dem SERA-Stand keine kleinen Geschenke oder Futterspenden für die Leser des OAM, man versprach aber zumindest, in der Zukunft einen besseren Kontakt zu halten. Die Produkte im Einzelnen:

- Relaunch der SERA vipan-Familie.

Die Zierfisch-Futtermittel aus der sera vipan-Familie tragen jetzt das Bio-VIP-Siegel für eine besonders umweltfreundliche Herstellung. Mit zwei Neuheiten für Jungfische stehen die nun insgesamt fünf sera-Produkte für höchste Qualität: hochwertige Inhaltsstoffe, schonende Verarbeitung und eine ausgereifte Rezeptur.



- T5 Leuchtstoffröhren

Die neuen T5 Leuchtstoffröhren von sera gehören zur neuesten Generation der Aquarienbeleuchtung. Bei gleicher Leistungsaufnahme bieten sie mehr Licht als herkömmliche Röhren und sorgen so für eine deutlich höhere Lichtausbeute – damit der "Nährstoff" Licht optimal genutzt werden kann.



- Meerwasseraquaristik

SERA bietet im Bereich der Meerwasseraquaristik die folgenden Neuheiten an:

Komplettset "Cube 130" mit einem neuen Skimmer

Es enthält das gesamte erforderliche Technikzubehör vom 4-Kammer-Innenfilter über eine Strömungspumpe bis hin zur Beleuchtung. Praktisches Extra: Ein spezieller Ratgeber hilft bei der Einrichtung und Pflege des Meerwasser-Aquariums.

Leider blieb eine Demonstration vor Ort aus und das Becken stand unbefüllt zu Ansichtszwecken am Stand.



Weitere Produkte war das "Blackwater Aquatan", ein Futter für Garnelen und eine CD, mit der ein Neueinsteiger sein Aquarium mit Hilfe der auf der CD befindlichen Hinweise aufbauen und einrichten kann.

Homepage: http://www.sera.de

HAGEN

Fluval U2-Außenfilter mit 3-Kammer Modulen wurde auf dem Messestand präsentiert wie auch mechanische als auch elektronische Heizer mit einer Farbanzeige der Temperatur zum schnellen Ablesen.



Ebenfalls neu im Programm: Neue Deko für Terrarien als auch viele andere Artikel der Terraristik. Der Katalog ist leider auf der Messe abhanden gekommen und so lässt sich leider mehr nicht zeigen.



Freuen wir uns auf die Hausmesse im Oktober in Bremerhaven.

AQUARIUM MÜNSTER

AM-Detox ist der Name der neuen Filter- und Osmosetechnik, welche in Modulen (Vorteil: eine sehr leichte und saubere Art und Weise) aufgebaut wird. Kein Tropfen, Kleckern und sogar Kindersicher durch eingebaute Sicherheitsabschaltventile.



Eine Vorstellung der Module findet in einer der kommenden Ausgaben des OAM statt.

Weiter bietet das Sortiment eine Aktivkohle pelletiert (keine Abgabe von Phosphaten ins Wasser).

Die bekannte WISA-Pumpen, welche nicht mehr erhältlich sind, waren Vorbild für die *Mistral 300* und *Mistral 600* Serie.



Einen Korallenkleber *orca construct* bietet das Unternehmen ebenfalls an. hier ist besonders die geringe Hitzeentwicklung beim Reagieren der Komponenten des Klebers hervorzuheben.

Interzoo 2008 - Neuheiten

Ebenfalls neu: *aqua floxin* und *floxi marin* (letzteres für Meerwasser) sind verschreibungsfreie Antibiotika mit dem Wirkstoff Sarafloxacin.



TROPICAL MARINE CENTER



Aqua United ist der Distributor für die vollspektrum LED-Beleuchtung *Aquabeam 500*.

 V^2 Skim 120 ist ein neuer Nano-Skimmer für Aquarien bis zu 120 l.



Schließlich noch ein pH- und ${\rm CO_2}$ -Controller: Nach Nano-Aquarien im Süßwasserbereich ist der Trend also der Nano-Bereich der Salzwasserbecken. Die Technik scheint sehr durchdacht und solide zu sein.



Die Produkte von Tropic Marin werden von Aqua United vertrieben.

Interzoo 2008 - Neuheiten

OCEAN NUTRITION

Gleich ein paar neue Futter bietet Ocean Nutrition:

- Nano Reef Fish Food



Langsam sinkende Pellets für Salzwasserfische

- Nano Reef Coral Food

Der Hersteller schreibt dazu in der Presseinfo: Microencapsulated formulated food with probiotic bacteria:

- Very high HUFA content and DHA/EPA ratio.
- With probiotic bacteria as a safeguard in case of overfeeding.
- Microcapsules manufactured using the most advanced food process technologies.
- Excellent free flowing characteristics. Does not cloud the water.
- Contains a wide range of particle sizes from 30 μ m to 150 μ m.
- Ideal food for corals with small polyps and soft corals.
- Easy to use by dispersing the product in the water, or for target feeding.



- Community Formula Pellets
- Discus Flakes (siehe Bild in der Autorenbox)
- Instant Baby Brine Shrimp (Vorstellung in einer der nächsten Ausgaben)
- Shrimp Wafers (siehe Bild in der Autorenbox)

Ocean Nutrition stellte einige Futterdosen der neuen Produkte den Lesern des OAM zur Verfügung. Wer gerne eine Futtersorte vorstellen möchte, möge bitte Kontakt zur Redaktion aufnehmen.

TETRA

Der US-amerikanische Konsumgüterkonzern Spectrum Brands gibt bekannt, dass er sein gesamtes Heimtiergeschäft, firmierend unter United Pet Group (UPG), an das Unternehmen Salton, Inc., veräußert. UPG ist in Europa bekannt als TetraEurope, unter deren Dach die erfolgreichen Heimtiermarken Tetra und 8in1 geführt werden. Für uns Aquarianer ändert sich jedoch nichts, versprach Daniel Hopkins von Tetra auf der Interzoo.



Test 6in1
Neben Gesamt- und
Karbonathärte (GH +
KH), Nitrit (NO2), Nitrat (NO3) sowie pHWert des Wassers
können Aquarianer nun
auch den Chlorgehalt
des Wassers bestimmen.

AquaSafe

Die neue Formel sorgt durch einen einzigartigen Mix von natürlichen Biopolymeren und Spurenelementen für gesundes Wasser und gesunde Fische.

Fischschädliche Inhaltsstoffe des Leitungswassers werden sofort neutralisiert: Chlor wird eleminiert und Schwermetalle wie Kupfer, Zink und Blei werden vollständig und dauerhaft gebunden



Lebensnotwendige Stoffe, die im natürlichen Lebensraum vorkommen, werden hinzugefügt: Jod zur Vitalisierung der Fische, Magnesium zur Förderung von Wachstum und Wohlbefinden, Vitamin B gegen Stress.



Neue Produkte für die Meerwasseraquaristik
Ein artgerechter Lebensraum ist die Voraussetzung für erfolgreiche Meerwasseraquaristik. Einen wesentlichen
Baustein hierfür bilden die Pflegeprodukte des Tetra Marine-Sortiments. Von der ersten Aufbereitung des Aquarienwassers mit dem neuen Tetra Marine SeaSalt bis hin zur permanenten Kontrolle der Wasserqualität – inklusive des Salzgehaltes – bietet Tetra Marine Ihren Kunden ein schlüssiges Konzept.

TETRA VERLAG GmbH

Das bereits in den Kurznews erwähnte "Aus" des Aquaristik Fachmagazins wurde bestätigt. Es wird keine Ausstrahlung mehr auf dem Sender "Tier TV" geben. Die Gerüchteküche besagt jedoch, dass an einer Sendung dennoch weitergearbeitet wird und die Zuschauer womöglich diese an einer anderen Stelle sehen werden.

AQUALOG



Gleich vier neue Bücher stellt der Verlag vor:

- Warane und Krustenechsen von Bernd Eidenmüller und Hans-Dieter Philippen
- Agamen des südöstlichen Asien von Ulrich Manthey
- Geckos Madagaskars von Patrick Schönecker
- Alles über Garnelen, Krebse & Krabben von Uwe Werner

Interessierte Leser können Kontakt zur Redaktion aufnehmen und die Bücher im OAM vorstellen.



Interzoo 2008 - Neuheiten

AMTRA

Ein Unternehmen der Glaser Unternehmensgruppe stellte auf ihrem Stand u.a. zwei ihrer Produkte vor:



Das procult filterstart s ist in der Innen- und Außenfilter Ausführung erhältlich. Es handelt sich hierbei um Filterbakterien, welche zum "Animpfen" des Filters in gekühlter Form im Handel zu finden sind und den Nitritpeak durch die Zugabe der Bakterien verringern sollen.

Speziell für Nano-Becken wurde das *procult* nano entwickelt.

Hierbei handelt es sich

ebenfalls um Lebend-Impfkulturen für kleine Aquarien.



- auf dem bewährten MK 19 Sediment zusätzlich angereichert mit Spezial-Garnelenmineral
- feinste Dosierung genau abgestimmt auf die Wassermenge mit der Glaspipette.

DRAGON

DRAGON Terraristik Bedarf zeigte auf der Messe ein neues Nebelsystem mit einer Sekundentaktung. Ein Inkubator und das "Dragon UV-Sun Rock" wurde ebenfalls präsentiert, was mit einer cleveren Idee verknüpft wurde: die Wärme vom Vorschaltgerät wird ausgenutzt, um das Terrarium zu heizen.

Weitere Info unter http://www.dragonterraristik.de

AQUAEL

Die neuen Produkte des polnischen Unternehmens:

- Lampe für Salzwasserbecken (150+250 W)
- Elektronische Heizung "Neo Heater" und Heizer für ex-



terne Filter "Uniheater"

- "Minikani"-Filter. Das besondere an den Filtern: die



Pumpe befindet sich nicht im Außenfilter, sondern im Aquarium selbst. Somit bleibt mehr Platz im Filter für die Filtermedien.

- Neues Aquarium mit Unterschrank
- "Easyheater", günstige Plastikheizer
- "Brillux pressure filter" mit leistungsstarker Pumpe bis zu 4 m Pumpleistung.
- Nano-Reef Aquarium mit Glasscheibe über der Wasseroberfläche (Isolation) und eingebautem Kühlsystem und Nachtlicht im Deckel.

TROPICAL



Tropical bietet gleich eine ganze Reihe von Neuheiten, welche dem OAM zur Verfügung gestellt wurden. (Siehe Autorenbox).

- Das Spirulina-Futter gibt es nun auch mit 36% Spirulina-Anteil und nun auch als Granulat
- D'Allio plus ebenfalls nun auch als Granulat.
- D50 Das Discusfutter ebenfalls nun auch als Granulat.
- Kelp Algae Flocke ebenfalls nun für Süß- und Salzwasserbewohner
- Red Parrot, ein spezielles Futter für rote Papageienfische
- Nitrat und Nitrit-Tests

Die Produkte finden sich für interessierte Aquarianer in der Autorenbox. Autoren, welche die Produkte testen möchten, bekommen diese zugeschickt. Die Leser würden mit Sicherheit gerne erfahren, ob das Futter das verspricht, was die Verkäufer versprechen.

Interzoo 2008 - Neuheiten

RED SEA

Verbesserungen an den kompakten Riffbecken fanden statt und es wurde eine größere Version entwickelt.



Ebenfalls neu:

- Aiptasia-X-Kit zur Entfernung von Seerosen
- Die Test-Sets wurden überarbeitet
- Neuer Skimmer c-Skim 1200 mit neuer Arbeitsweise

SCHEGO

SCHEGO präsentierte die Produkte, welche in den Pressenews der vergangenen OAM-Ausgaben angekündigt wurden. Wir werden mit SCHEGO versuchen, eine Serie im OAM zu veröffentlichen, in der Pumpen und deren Arbeitsweise erklärt wird.

JBL

JBL präsentierte ebenfalls die Produkte, welche in den vergangenen Pressenews angekündigt wurden.

Die Hausmesse "Open House Event" findet am 27./28. September statt.

Für die Autorenbox haben wir von JBL diverse Futtermittel bekommen.

AQUAFIM

Der Neuling auf dem Markt präsentiert den bestehenden AQUAFIM-Träger mit Dünger für Wasserpflanzen und stark bepflanzte und beleuchtete Aquarien.

Ebenfalls ein Starterset Flüssig- und Dauerdünger in gewonhter Kremser&Kramer-Qualität.

Neu ebenfalls:

Strontionchlorid und Kaliumiodid-dosierende Systeme (Meerwasserspurenelemente auf AQUAFIM-Träger als Zugabesysteme der Meerwasseraquaristik von Dr. Kremser. Ebenfalls neu ein (Langzeit-)Dünger für Teichpflanzen und Teichrosen. Mehr in der nächsten Ausgabe des OAM und auf www.aquafim.de

Interzoo 2008 - Neuheiten

DRAK



Im Gespräch mit Dr. Kremser



DRAK ist ein bekannter Name in der Aquaristik und so war es mir eine Freude, die Personen hinter dem Namen kennen zu lernen. Den Flüssigdünger "Kramer-Drak" für stark bepflanzte und stark beleuchtete Aquarien gibt es nun auch im Nachfüllpack.

Ebenfalls neu im Programm sind Bananenbaumblätter, welche Dr. Kremser in einer der kommenden Ausgaben ggf. selbst beschreiben wird.

TERRA OLIVIAN



Ebenfalls ein neues Unternehmen, welches natürliches Olivenholz als Deko für Aqua- und Terrarien anbietet. In einer der kommenden Ausgaben wird das Unternehmen mit der Idee ausführlicher vorgestellt.

Das Holz ist absolut naturrein, Termiten- und Pilzresistent. Die Entnahme erfolgt ökologisch sinnvoll, da keine Entnahme ohne Ersatz durch einen neuen Olivenbaum erfolgt.

WOHA

WOHA bietet "Nagarien" - Behälter für Nagetiere aus Glas in kleiner und großer Variante:



SÖLL

SÖLL bietet eine neue Futterserie seit November 2007 an: Flocken und Pellets für Süß- und Salzwasserfische ohne Fischmehr, ohne Öle und frei von Lockstoffen.

Die Herstellung erfolgt in Alaska mit frischem Wildfisch, Kelp und Krill.

Die Futterprobe roch tatsächlich "fischig"- leider ist die offene Futterdose nicht ausreichend für einen ausführlicheren Test mit verschiedenen Arten.

Ebenfalls neu im Sortiment: ACTIS, das Mittel gegen (Blau-)Algen und Keime im Aquarium.

DENNERLE



Dennerle goes nano - könnte man sagen, wenn man die Schwerpunkte des Unternehmens auf der diesjährigen Messe sieht.

Auch dieses Jahr führte Bernd Kaufmann durch die Informationen und Neuprodukte des Unternehmens.

Bild: Sebastian Karkus (l) und Bernd Kaufmann (r) im Gespräch über die neuen Nano-Becken von Dennerle.

Das OAM sicherte sich zunächst weiterhin Pflanzenvorstellungen für die

kommenden Ausgaben und Dennerle versprach, die neuen Pflanzenbilder alsbald uns zur Verfügung zu stellen. Auch wenn kein Gespräch mit dem Ehepaar Dennerle stattgefunden hat zeigt dieses (und die vergangenen) Jahr(e), dass gute Mitarbeiter durch professionellen Medienumgang sehr viel bewegen können.

Zu den einzelnen Neuheiten, wobei ein Blick in den Hauskatalog immer lohnenswert ist und dieser wirklich empfehlenswert ist:

- Neue NANO-Becken in den Größen 10 l, 20 l und 30 l komplett mit kleinem Filter, Licht, Pflanzenpflege, Wasseraufbereiter, Bodengrund und zwei Sorten Futter.

Die Vorstellung eines kleinen NANO-Beckens findet sich in einer der kommenden Ausgaben.

- Viele neue Pflanzen wie eine Unterwasserfarn-Art, "Flammenmoos" oder "Nano-Wood": Pflanzen auf Holz für kleine Becken.



- Biosphären-Bälle, welche wie Ballons in der Beckenmitte zu schweben scheinen.



- Nano-Bodenkies
- 9 W und 11 W Lampen speziell für die Nano-Becken
- 2 W (in Worten: zwei) Filter für die Nano-Becken.

Insgesamt ebenfalls ein umfangreiches Zubehörmaterial wie Röhren usw. Dennerle setzt sichtbar auf den Nano-Trend und bedient somit auch die Kundschaft der Fischlosen und ggf. auch der reinen Pflanzenfreunde.

Freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Dennerle und die Vorstellung neuer Pflanzen in den kommenden Ausgaben.

Bakker Magnetics/MAG-FLIP

Manchmal sind es die kleinen Entdeckungen und Verbesserungen, die das Leben einfacher machen. Bakker Magnetics zeigte auf der Interzoo einen Magnetwischer, der es in sich hat. Durch eine Drehung vor der Scheibe dreht sich auch der Wischer hinter der Scheibe und... ach: Schauen Sie einfach selbst auf www.mag-flip.com. Die Klingen gibt es für Glas als auch Acryl(-Glas).

Gut durchdachte und schöne Idee- mein alter Floaty hat nun ausgedient. Vertrieb noch unbekannt- bei Interesse bitte Kontakt aufnehmen.

Interzoo 2008 - Neuheiten

PLANET PLANTS

Planet Plants stellte "Jade Lotus" vor, welche bald im Han-



del erhältlich sein wird. Die Pflanze ist sehr winzig, hat aber irgendwie Charme und war interessant anzusehen wie das Bild zeigt.

Weiterhin gab es einen neuen Bodengrund aus Japan nach einer Art "vulkanischer Boden", was tatsächlich wie Lavabrocken ausgesehen hat.

Ebenfalls im Angebot ist ein neuer Eisendünger "Planta Fit" auf dem bekannten AQUAFIM-Träger.

eurosand aqua

Das Unternehmen ist aus dem Deko-Bereich kommend und bietet nun auch im Bereich der Aquaristik ihre Produkte an. Der Kunde hat die Wahl zwischen ~250 verschiedenen Kies- und Steinarten in ~30 Farbvarianten. Als Materialien kommen Quarz, Kies, Marmor und Natursteine zur Wahl. Für die Vorstellung des Nanobeckens in einer der kommenden Ausgaben werden wir zwei Produkte des Unternehmens nutzen.



Siehe auch: www.eurosand-aqua.de

EHEIM

Sogar Außenfilter wurden vorgestellt, die sich via USB-Anschuss an einen Computer anschließen lassen, um Intensität, Strömung usw. über diesen zu steuern.

Leider steht man mit einem gelben Presseausweis vergebens auf dem Stand. Informationen und Demonstrationen sind scheinbar nur den Besuchern mit den grünen Ausweisen vorbehalten, welche die Gruppe der zahlenden Händler repräsentieren. Da wir hier offensichtlich bewusst ignoriert wurden, kann hier auch keine Neuheit vorgestellt werden, welche aus dritter Reihe in Fremdsprache beobachtet werden konnte. Auch egal- wer hat denn schon seinen Computer neben dem Außenfilter stehen oder 10 m USB-Kabel daheim zur Verfügung?

Für die Inhalte der Presseinformationen sind die jeweiligen Unternehmen verantwortlich. Sie werden kostenlos veröffentlicht, sofern sie für die Aquaristik von Interesse sind und kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Kursivtexte= Originaltext der Pressemitteilung. Kurznachrichtenkoordination: b.posseckert@aquariummagazin.de Presseinformationen an: Sebastian.Karkus@aquariummagazin.de

WIRBELLOSEN-AUKTIONSHAUS

Liebe Mitglieder,

die Gewinner der Verlosung "Wirbellosen-Auktionshaus feiert 1. Geburtstag" stehen fest!

Sie finden die Gewinner unter wirbellosen.de - das Wirbellosen-Auktionshaus Blog:

wirbellosen.de - das Wirbellosen-Auktionshaus Blog

Dieses neue Weblog haben wir gestartet, um Ihnen in Tagebuch-Form tagesaktuell Infos, Hintergründe, Tipps und Kommentare zum Wirbellosen-Auktionshaus und zur Wirbellosenszene allgemein bieten zu können.

Als Adresse ist es uns gelungen, die bekannte Internetadresse www.wirbellosen.de zu kaufen!

Wer interessante Beiträge anzubieten hat und Blog-Autor werden möchte, kann sich natürlich jederzeit gerne bei uns melden!

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Banner auf Ihrer Homepage unterbringen könnten!

Viele Grüße

Ihr Team von www.wirbellosen-auktionshaus.de



[Anm. d. Red.: Auf der besagten Internetseite werden Sie ebenfalls regelmäßig über neue Ausgaben des OAM informiert!]

Kurz- und Presseinformationen

JBL



108 Seiten mit über 1000 Farbfotos von JBL Produkten, Forschungs-Expeditionsbildern, Fütterungstabellen, Lichtmessungsergebnissen und vielen weiteren aktuellen Daten sowie Informationen zum Thema Aquaristik, Terraristik und Gartenteich.

70 JBL Neuheiten und eine Weltneuheit hat die JBL Forschungs- und Entwicklungsabteilung für 2008 erarbeitet. Jedes JBL Produkt wird mit zwei Fotos und ausführlichem Text vorgestellt, der bei technischen Artikeln alle relevanten Daten wie Abmessungen und technische Spezifikationen enthält.

Der Katalog ist im Fachhandel oder direkt bei JBL zu beziehen: JBL GmbH & Co. KG, Stichwort: Katalog 2008, Dieselstr. 3, 67141 Neuhofen, Germany.

ZZF

DeZooFa 2009 ist abgesagt

Rahmenbedingungen in den Rhein-Main-Hallen und wirtschaftliche Situation sind unzureichend für eine positive Weiterentwicklung der DeZooFa / WZF und ZZF konzentrieren sich auf Aus- und Weiterbildung des Zoofachhandels und Lobbyarbeit / Veranstalter erwägt Erarbeitung eines neuen Konzeptes Nach eingehenden Beratungen hat sich der Veranstalter der DeZooFa, die Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH (WZF) entschlossen, die DeZooFa 2009 abzusagen. Der WZF-Bevollmächtigte Rolf-Dieter Gmeiner begründet dies folgendermaßen:

"Für ein gutes Messeergebnis in 2009 und einer positiven Entwicklung der DeZooFa sind die Rahmenbedingungen in den Wiesbadener Rhein-Main-Hallen, die vor einem personellen und organisatorischen Umbruch stehen, aus Sicht des Veranstalters unzureichend. Dazu kommt die derzeitige schwierige wirtschaftliche Situation im deutschen Einzelhandel. Darüber hinaus fühlen sich die WZF und der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF), der fachliche Träger der DeZooFa, verpflichtet, sich in naher Zukunft auf andere Aufgaben zu konzentrieren: Aktuelle Gegebenheiten auf europäischer und deutscher Ebene zwingen zu einer verstärkten Konzentration auf die Aus- und Weiterbildung des Zoofachhandels und auf die Lobby-Arbeit in Berlin und Brüssel, die für die Branche von existentieller Bedeutung ist. Insbesondere beunruhigt den ZZF, dass auf europäischer Ebene intensiv die Einfuhrbeschränkung von Tieren und die Erstellung von "Positivlisten" diskutiert werden.

Der Veranstalter der DeZooFa erwägt, ein neues Konzept für die Messe zu erarbeiten, das den veränderten Bedürfnissen des deutschen Heimtiermarktes angepasst ist.

INTERZOO

ABSCHLUSSMELDUNG:

30. Interzoo 2008:

Weltausstellung der Heimtierbranche glänzte mit RekordergebnisMit einem Ausstellerzuwachs von 13 Prozent und rund 9 Prozent mehr Besuchern aus über 110 Nationen ging am Sonntag, 25. Mai 2008, die 30. Interzoo zu Ende. Die weltgrößte Fachmesse für Heimtierbedarf hat im Jubiläumsjahr ihren ungebrochenen Aufwärtstrend fortgesetzt und neue Bestmarken erzielt: 1.436 Aussteller aus 54 Ländern informierten mehr als 37.000 Fachbesucher auf einer Rekord-Gesamtausstellungsfläche von über 89.000 Quadratmetern über Futter- und Pflegemittel für Heimtiere, Zubehör und Dienstleistungen.

Nach Angaben des Interzoo-Veranstalters, der Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH (WZF), kamen rund 77 Prozent der Unternehmen aus dem Ausland. Die stärksten Ausstellerländer waren neben Deutschland Italien, China, USA, Niederlande, Großbritannien, Belgien, Frankreich und Spanien. Signifikante Steigerungen der Ausstellungsflächen gab es bei Unternehmen aus China, Großbritannien, Taiwan, Indien, Niederlande, Kanada, Polen, Tschechien, Frankreich und Spanien.

"Einmal mehr wurde die Interzoo als Leitmesse der Heimtierbranche bestätigt", erklärt Hans-Jochen Büngener, Vorsitzender des Interzoo-Messeaus¬schusses. "Die Aussteller sind durchweg sehr zufrieden mit dem Verlauf der 30. Interzoo. Sie berichten von wertvollen Neukontakten und erfolgreichen Geschäftsabschlüssen. Anlässlich der Jubiläumsmesse haben sich die Unternehmen besonders anspruchsvoll präsentiert und eine globale Angebotsbreite mit hoher Produktqualität und zahlreichen Innovationen ausgestellt."

Klaus Oechsner, Präsident des Zentralverbands Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF), dem fachlich-ideellen Träger der Interzoo, bestätigt, dass auch die Zoofacheinkäufer zufrieden waren mit ihrem Messebesuch: "Für alle Branchenbeteiligten war die Interzoo wieder ein wichtiger Anziehungspunkt. Die zahlreichen Neuheiten, die interessanten Kontakte und der Austausch mit Fachleuten aus den unterschiedlichsten Ländern sorgten für eine optimistische Stimmung, die den internationalen Heimtiermarkt beleben und vorantreiben wird."

Neue Trendprodukte wurden vor allem in den Bereichen gesunde Ernährung, Fitness-Produkte und Zubehör mit modernen Designelementen präsentiert. "Zahlreiche neue Artikel zur Pflege und Ernährung unserer Tiere, je nach Rasse und Alter angepasst, erobern den Markt. Die Weiterentwicklung von Futtermitteln und Gesundheitsprodukten ist ein aktiver Beitrag zum Tierschutz. Hier hat die Interzoo als weltweit führende Fachmesse in der Vergangenheit immer wieder Maßstäbe gesetzt – so auch in diesem Jahr", sagt Klaus Oechsner.

Kurz- und Presseinformationen

Mit rund 3,3 Milliarden Euro ist Deutschland einer der bedeutendsten Märkte für Heimtierbedarf in Europa. In Gesamteuropa gaben Tierhalter im vergangenen Jahr etwa 18 Milliarden Euro für ihre Tiere aus, der weltweite Heimtiermarkt erreichte ein Umsatzvolumen von 68,8 Milliarden Euro.

Über 70 Prozent der Umsätze im deutschen Heimtiermarkt werden mit Tiernahrung erzielt. Den Löwenanteil der Heimtiernahrung - rund 69 Prozent - kaufen Tierhalter im Lebensmitteleinzelhandel, in Drogeriemärkten und Discountern. Das noch beratungsintensivere Zubehör für Heimtiere kaufen Tierfreunde nach wie vor mehr im Fachhandel. Allerdings ist auch hier der Marktanteil um drei Prozentpunkte auf 83 Prozent gesunken. "Um Marktanteile zu sichern, setzen einige Zoofachgeschäfte verstärkt auf Spezialitätenfutter und Premiumprodukte", so Klaus Oechsner. Er sieht das Fortbestehen des Zoofachhandels als wesentliche Voraussetzung für einen artgerechten Umgang mit Heimtieren: "Der Zoofachhandel muss als Mittler fungieren. Zwischen dem Bedürfnis des Tieres nach einem artgerechten Leben und dem Bedürfnis des Menschen nach dem Zusammenleben mit dem Partner Tier."

Hans-Jochen Büngener sieht Zeichen für einen Aufwärtstrend im Zoofachhandel: "Die neuesten Verbraucherumfragen signalisieren eine positive Stimmung beim Verbraucher. Mit ihrem Angebot bemüht sich die Industrie nicht nur, den steigenden Ansprüchen der Heimtierfreunde gerecht zu werden, sondern schafft mit Ideenreichtum und Innovationskraft neue Möglichkeiten und neues Nachfragepotential."

Als internationale Fachmesse für Heimtierbedarf war die Interzoo für Fachbesucher aus den Bereichen Fachhandel, Tiermedizin, Fachbehörden und fachspezifische, gewerbliche Bedarfsträger wie zum Beispiel Tierkliniken, Tierpensionen, Tierpflegesalons und ähnliche Einrichtungen geöffnet.

Veranstalter der Interzoo ist die Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH (WZF), für die Organisation und Durchführung der Messe hat sie die NürnbergMesse GmbH beauftragt. Die nächste Interzoo findet vom 13. bis 16. Mai 2010 im Messe¬zentrum Nürnberg statt.

ZZF veröffentlicht Aus- und Weiterbildungssystem für den deutschen Zoofachhandel

Das erste speziell für den deutschen Zoofachhandel entwickelte Lehrwerk / ZZF setzt Standards für Inhalte und Ziele in der Ausbildung von Zoofachleuten / Bestellung auf der 30. Interzoo möglich Auf der vom 22. bis 25. Mai 2008 stattfindenden 30. Interzoo stellt der Zentralverband Zoologischer Fachbetriebe e.V. (ZZF) das erste speziell für den deutschen Zoofachhandel entwickelte Aus- und Weiterbildungssystem vor. ZZFPräsident Klaus Oechsner ist überzeugt: "Die Herausgabe unseres Lehrwerkes stellt ein Meilenstein in der Professionalisierung des Berufes Zoofachhändler dar.

Bisher gab es kein Lehrbuch, das direkt auf die Bedürfnisse und Anforderungen der Heimtierbranche zugeschnitten war. Mit der neuen Ausbildungssystematik für den deutschen Zoofach-Einzelhandel möchten wir diese Lücke füllen und einen Standard setzen für die Inhalte und Ziele in der Ausbildung von Zoofachleuten."

Zur Interzoo erscheint zunächst der erste "Grundlagenordner Zoofachhandel", der einen umfassenden Überblick
über alle relevanten Wissensbereiche des Berufes bietet.
Er und die Folgeordner enthalten sowohl Kapitel zu biologischen Grundlagen, zu Rechtsfragen, BWL und
Arbeitssicherheit als auch die bewährten Prüfungsfragen
aus dem bisherigen "Handbuch für die fachliche Aus- und
Weiterbildung im Zoofachhandel". Neu aufgenommen
wurden in die Ordner auch Anlagen zur Biologie, Gutachten zur Tierhaltung sowie Gesetzes- und Verordnungstexte. "Das Werk ist damit Lehrbuch für angehende
Zoofachhändler und Nachschlagewerk für Profis in
einem", erläutert Oechsner.

In einem weiteren Schritt will der ZZF Bände zu den verschiedenen zoofachhandelsrelevanten Tierarten herausgeben. In diesen Bänden werden auf tierspezifische Fragen und Produkte eingegangen, wie beispielsweise im Aquaristikordner auf Wasserchemie und Filtertechnik. Die biologischen Grundlagen wie der Stoffwechsel von Fischen werden jedoch nicht mehr erläutert, da diese Bestandteil des Grundlagenordners sind.

Als berufsständische Vereinigung für die Heimtierbranche fördert der ZZF die Aus- und Fortbildung von fachkundigem Zoofach-Personal.

Er veranstaltet regelmäßig Seminare, Vorträge, Fachhandelsforen sowie Symposien und organisiert im Auftrag der hessischen Landesregierung die Sachund Fachkundeprüfung für angehende Zoofachhändler.

Mit dem neuen Aus- und Weiterbildungssystem für den Zoofachhandel will der ZZF neue Projekte in der Aus- und Weiterbildung anstoßen und sich dafür einsetzen, dass das Berufsbild "Kauffrau/-mann im Einzelhandel - Fachrichtung zoologischer Bedarf" weiterentwickelt wird.

Denn bisher gibt es keinen eigenen Ausbildungsgang für Zoofachhändler. Wie auch in den übrigen Sparten des Einzelhandels ist eine dreijährige Ausbildung im dualen System mit abschließender Prüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu durchlaufen. Die duale Ausbildung besteht aus der Arbeit im Ausbildungsbetrieb und dem Besuch der Berufsschule. Im Berufsschulunterricht liegt der Ausbildungsschwerpunkt neben einigen allgemeinbildenden Fächern auf dem kaufmännischen Sektor, die Vermittlung der Zoofachkunde muss der ausbildende Betrieb leisten.

Für die Zulassung zum Handel mit Heimtieren müssen angehende Zoofachhändler gemäß § 11 Tierschutzgesetz ihre Erfahrung sowie Sach- und Fachkunde beim örtlichen Veterinäramt nachweisen. Allerdings werden in den Bundesländern als Nachweis der Sachkompetenz und Erfahrung sehr unterschiedliche Beweismittel akzeptiert: "Einige Amtstierärzte laden zu einer mündlichen Prüfung

Kurz- und Presseinformationen

ein, anderen reicht als Nachweis ein Crashkurs oder die Mitarbeit im Zoofachgeschäft der Eltern", kritisiert Klaus Oechsner. Nur in Hessen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg ist das zusätzliche Fachkundegespräch als mündliche Prüfung für jeden Auszubildenden oder Quereinsteiger verbindlich vorgeschrieben. Klaus Oechsner: "Wir fordern deshalb seit Jahren eine praxisorientierte und anspruchsvolle Zulassungsprüfung für Tierverantwortliche im Zoofachhandel."

Der ZZF stellt das neue Aus- und Weiterbildungssystem auf der 30. Interzoo auf seinem Messestand 4-324 in Halle 4 vor. Interessierte können das Werk auf der Interzoo bestellen.

AMTRA

Die "Weiskircher Mischung"



Erfahrene Aquarianer haben bereits in den frühen 1960er Jahren die Feststellung gemacht, dass sich bei bestimmten Filtermaterialien die Schadstoffe im Wasser (Ammoniak, Nitrit) schneller abbauen. Diese, aus der Praxis gewonnene Erkenntnis, hat zur Entwicklung der "Weiskircher Mischung" geführt, die heute in vielen Zierfisch-Hälterungsanlagen als Basisfiltermaterial für Biofilteranlagen eingesetzt wird.

Die praktischen Beobachtungen erfahrener Aquarianer sind mittlerweile in praktischen Studien wissenschaftlich belegt.

Nitrifizierer (schadstoffabbauende Bakterien) benötigen für ihren Stoffwechsel nicht nur entsprechendes organischen Material (Nitrit, Ammoniak), für eine optimale Entwicklung benötigen sie auch eine Versorgung mit essentiellen Mineralien und Spurenstoffen. Dies ist durch die Weiskircher Mischung sichergestellt, sie bildet gewissermaßen die Basis, auf denen sich die Nitrifizierer optimal entwickeln.

Sharkproject.org

Erster internationaler Hai-Fotowettbewerb SHARKIMAGES PHOTO AWARD 2008 Wien | Offenbach im Mai 2008:

Sharkproject lädt alle Unterwasserfotografen zum weltweit ersten Hai-Fotowettbewerb ein.

Die Gewinner erwarten sensationelle Preise in der Höhe von insgesamt EUR 20.000, edelste Medaillen und eine fulminante Gewinnershow auf der Boot Düsseldorf 2009! In vielen Archiven schlummern hervorragende und seltene Haibilder und aufgrund der steigenden Anzahl semiprofessioneller Fotografen nimmt auch die Qualität der "Hobby" Bilder ständig zu. Hinzu kommt eine Vielzahl professioneller Fotografen, die nur einen Teil ihrer Bilder vermarkten und so ist bislang nur ein Bruchteil der weltweit existierenden Haibilder bekannt. Bedenkt man, dass es rund 500 verschiedene Haiarten gibt, eigentlich sehr schade.

Grund genug für Sharkproject den weltweit ersten Haifotowettbewerb international auszuschreiben. Dank einer überwältigenden Unterstützungswelle der Fotoequipment und Tauchsportindustrie ist dieser Wettbewerb einer der höchst dotierten der vergangenen Jahre und ein Mitmachen lohnt sich!

Auch dokumentieren viele engagierte und kuragierte Menschen das weltweite Abschlachten der Haie und solche Reportagenbilder werden im Rahmen des Sharkimages Photo Awards 2008 erstmals neben klassischen Wettbewerbskategorien hoch prämiert.

Als zusätzliches "Zuckerl" wartet auf die Teilnehmer/innen die Möglichkeit an der Bilddatenbank Sharkimages teilzunehmen und so qualitativ hochwertige Haißlider auch zu verkaufen. Davon profitiert dann auch der Haischutz. Eine Teilnahme an der Bilddatenbank ist selbstverständlich NICHT Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb, die Möglichkeit wir d aber geboten! Alle Details zum Wettbewerb gibt es hier:

www.sharkimages.net Auf zahlreiche Einsendungen freut sich euer Sharkproject SHARKIMAGES Team Organisation: Christine Gstöttner sharkimages@sharkproject.org

Johanneswerk

Wanted: Fisch-Fan für Johanneswerk-Einrichtung

Bielefeld (JW). Munter dreht der schillernd orangefarbene Skalar im klaren Wasser seine Bahnen. Hans-Joachim Blocks Augen folgen jeder Bewegung des Fisches. Wie viele andere Bewohner des Lutherstifts sitzt er gerne vor dem Aquarium und beobachtet das bunte Treiben. "Das hält die Augen fit", lächelt der 75-Jährige. Damit sich Bewohner, Mitarbeiter und Angehörige auch weiterhin an der kleinen Wasseroase im ersten Stock erfreuen können, sucht die Alteneinrichtung des Ev. Johanneswerks dringend einen Tierfreund, der das Aquarium ehrenamtlich betreut.

"Die Fische sind sehr wichtig für unsere Bewohner", erzählt Hausleitung Monika Rister. "Viele empfinden den Blick ins Aquarium als beruhigend und sitzen auch gerne mit ihren Angehörigen davor – viel lieber als vor dem Fernseher".

Kurz- und Presseinformationen

Hartmut Ehring hat sich fünf Jahre lang ehrenamtlich um die Welse, Neonfische und Skalare gekümmert und sich damit einen Kindheitstraum erfüllt: "Ich habe mir schon immer ein Aquarium gewünscht, diesen Wunsch aber nie privat verwirklicht", erzählt der 68-Jährige. Aus gesundheitlichen Gründen möchte er jetzt die Pflege seiner Schützlinge in vertrauensvolle Hände übergeben.

Ein Profi muss der neue Fischbetreuer nicht sein: "Ich wusste anfangs gar nichts über die Haltung von Fischen – aber es ist nichts dabei, und die Verkäufer im Fachgeschäft beraten immer gerne", berichtet Ehring. Für die Säuberung des Aquariums ist ein Zeitaufwand von ein bis zwei Stunden pro Monat nötig; die Fütterung der Tiere übernehmen die Mitarbeitenden. Ab und zu müssen Teile der Ausstattung wie etwa Pflanzen erneuert werden. "Wer sich gerne um unsere Fische kümmern möchte, kann das Aquarium nach seinen eigenen Vorstellungen gestalten", sagt Monika Rister. Kosten für das Aquarium sowie Fahrtkosten übernimmt die Einrichtung. Interessierte erhalten weitere Informationen bei Monika Rister, Tel.: 0521/ 96593-10, E-Mail: monika.rister@johanneswerk.de.



Ein letztes Mal säubert Hartmut Ehring die Scheiben für seine Schützlinge. Foto: Johanneswerk

DeZooFa

DeZooFa 2009 ist abgesagt

Rahmenbedingungen in den Rhein-Main-Hallen und wirtschaftliche Situation sind unzureichend für eine positive Weiterentwicklung der DeZooFa / WZF und ZZF konzentrieren sich auf Aus- und Weiterbildung des Zoofachhandels und Lobbyarbeit / Veranstalter erwägt Erarbeitung eines neuen Konzeptes

Wiesbaden - Nach eingehenden Beratungen hat sich der Veranstalter der DeZooFa, die Wirtschaftsgemeinschaft Zoologischer Fachbetriebe GmbH (WZF) entschlossen, die DeZooFa 2009 abzusagen. [...]

Der Veranstalter der DeZooFa erwägt, ein neues Konzept für die Messe zu erarbeiten, das den veränderten Bedürfnissen des deutschen Heimtiermarktes angepasst ist."

TV-Sendungen vom Aquaristik Fachmagazin abgesetzt

Nach nur zwei Sendungen ist die Sendereihe von Seiten des Aquaristik Fachmagazins im Tier-TV bereits wieder eingestellt worden. Obwohl das Tier-TV Dr. Herrmann mehrmals gedrängt hatte, eine Talkshow und eine aquaristische Sendung zu konzipieren, redaktionell zu betreuen und auch zu moderieren, wurden Zusagen nicht eingehalten. Hinzu kam, dass das Umfeld immer mehr in den Bereich von 0190-Anbietern, wie etwa Kartenlegern u.ä. geriet.





Aquaristik Fachmagazin sagt "Nein Danke!" zu den Bedingungen und dem Umfeld bei Tier-TV.

Dies war für eine anspruchsvolle Sendung nicht tragbar und auch für die Werbespotkunden war dies nicht zumutbar

Weitere Einzelheiten werden sicherlich in einem ausführlichen Interview mit Dr. Herrmann in einer der nächsten Ausgaben des OAM zu lesen sein.

BP

Kurz- und Presseinformationen

Wöchentliche Online-TV-Sendungen bei AquaNet.TV

Unter http://www.aquanet.tv/Default.aspx gibt es nun auch ohne ein kostenpflichtiges Abonnement und lediglich mit einer kostenlosen Registrierung auf alle Funktionen zugreifen, aber auch die wöchentlich stattfindenden Sendungen sehen. Es gibt für Vergessliche sogar eine Erinnerungsfunktion, damit keine Sendung verpasst werden kann.

BP

Neue Ausgabe von Garnele-online



Obwohl gerade in der Garnelen-Szene sich seit der letzten Ausgabe von Garnele-online viel getan hat, ist erst vor wenigen Tagen die neue Ausgabe zum Download hochgeladen worden.

Für Freunde der Wirbellose lohnt sich diese Ausgabe aber tatsächlich wieder. So werden u.a. farbenprächtige Neuimporte aus Sulawesi vorgestellt, Fragen zur Taxonomi von Purple Zebra Shrimp beantworten und interessante News aus der Wirbellosenszene bekannt gegeben.

http://www.garnele-online.de/

BP

SEALIFE



Mobiles Sea-Life Cuxhaven füllt sich

Nachdem das riesige mobile Sea-Life in Dresden stationiert war, zieht es nun nach Cuxhaven.

Das Gelände von rund 1.000 m² wird von der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt und die Betreiber von Sea-Life, die Merlin Entertainments stellten wiederum ihre 20 jährige Erfahrung im Betreiben und der Logistik unter Beweis.



Hey, ich kenn Dich! Auch Seepferdchen waren bei den Erstbewohnern mit dabei. Mitte Mai kamen die ersten Glatthaie und weitere Aquarienbewohner in ihrem neuem Refugium an und weitere größere Wasserbewohner folgen in Kürze. In 30 Aquarien werden rund 3.000 Lebewesen aus etwa 60 Arten zu sehen sein.

Somit wird Cuxhaven im Juni 2008 um eine Sehenswürdigkeit reicher.

BP

Goldfische & Co. sehen besser als Menschen

Zahlreiche Zierfische können besser sehen, als wir Menschen. Das haben Biologen des zoologischen Institutes der Universität Mainz herausgefunden.

Goldfische verfügen zum Beispiel über einen vierten Zapfentyp, mit dem sie UV- Licht erkennen können. Als Zapfen werden die Sehzellen im Auge bezeichnet, die für die Unterscheidung der Farben zuständig sind. Wir Menschen besitzen pro Auge nur zwei Zapfen und können daher nur rot, grün und blau voneinander unterscheiden. Der Rest sind Mischfarben, den das menschliche Auge erkennt.

Durch den zusätzlichen Zapfen ist das Wahrnehmungsspektrum von Fischen erweitert, was der Nahrungssuche zu Gute kommt. Ohne Taucherbrille können wir Menschen unter Wasser fast nichts sehen, im Gegensatz dazu sehen Fische jedes noch so kleinste Detail.

Auch Farben können Fische unterscheiden und Sie können das sogar zu Hause selber ausprobieren.

Wenn Sie Ihre Fische im heimischen Aquarium füttern, zeigen Sie eine grüne Karte an die Scheibe, wenn Sie sich allerdings ohne besonderen Grund dem Aquarium nähern, zeigen Sie eine rote Karte.



Foto: Goldfische /pixelio.de/Lugato

Sie werden sehen, schon nach ein paar Tagen werden Ihre Fische beim Anblick der grünen Karte wie aus der Pistole geschossen nach vorne geschwommen kommen, um gefüttert zu werden, beim Anblick der roten Karte werden sie nicht mehr reagieren.
NB

Kurz- und Presseinformationen

Verdiente Ehrung für Reinhard Pekny

Reinhard Pekny beschäftigt sich seit vielen Jahren mit Krebsen und hat sich in diesem Spezialbereich sehr verdient gemacht. In zahlreichen Publikationen, Foren und Arbeitskreisen gab und gibt er seine Kenntnisse gerne weiter.



Eine Broschüre aus dem Jahr 1999

Nun wurde der bisher als Cherax var. Zebra oder auch Cherax var. Tiger wissenschaftlich beschrieben und bekam den Namen des verdienten Österreichers: Cherax peknyi.

BP

Meilenstein in der Übersicht von Krabben

Bereits im Januar diesen Jahres ist eine Übersicht über alle Krabbenarten von der National University of Singapore erschienen. Peter K. L. NG, Daniéle Guinot und Peter J. F. Davie stellen in der "Systema Brachyurorum: Part I. An Annotated Cheklist Of Extant Brachyuran Crabs Of The World" in 38 Überfamilien 6.793 gültige Krabbenarten auf 286 Seiten vor. In dieser Art und Weise existiert bisher noch keine derartig umfassende Übersicht. Sehr günstig ist der Bezug: unter http://rmbr.nus.edu.sg/rbz/biblio/s17/s17rbz.pdf ist diese Krabben-Bibel kostenlos zu downloaden.

BP

Schlangen-Alarm in der Darmstädter Hauptpost

Darmstadt: Eine von drei Pythons sorgte in der Darmstädter Hauptpost für Aufregung.

Die Schlange biss sich durch das Paket und entkam ihrer engen Versandbehausung.

Zum Glück konnte die Python rechtzeitig von einer Mitarbeiterin entdeckt werden. Sie holte ihre Kollegen zur Verstärkung, die die Schlange wieder einfangen konnten. Die alarmierte Polizei fand in dem Paket, das wohl von einem Darmstädter Tierfreund bei der Post zum Versand nach Thüringen aufgegeben wurde, zwei weitere Würgeschlangen.



Solche 3 kleinen Pythons sollten versendet werden Foto:pixelio.de/hase 33

Gegen den Besitzer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz eingeleitet; außerdem wird ein Verstoß gegen das Artenschutzgesetz geprüft.

Kröten als Erdbebenwarner

Obwohl es keine neue Erkenntnis ist, dass Tiere Erdbeben bereits einige Zeit vorher bemerken, werden diese Anzeichen häufig nicht wahrgenommen.

Vor dem aktuellen und verheerenden Erdbeben in China sind einige hundertausende Kröten aus ihren Verstecken gekommen und sind in ungewöhnlicher Weise durch die Städte gehüpft. Aber die Behörden reagieren auf derartige Meldungen nur selten. Wer will auch wahrhaben, dass die aufgeregten Tiere Katastrophen mit mehreren tausenden Toten voraussehen könnten.

Es sind aber nicht nur Kröten, die derartige Katastrophen schon im Vorfeld empfinden können. Es gibt Berichte, in denen Schlangen, Mäuse und selbst Elefanten Tage vor den jeweiligen Ereignissen in sichere Gebiete wechselten.

Erforscht ist dieses Phänomen noch nicht. Wissenschaftler untersuchen bereits seit langer Zeit, woher diese Unruhe der Tiere kommen könnte. Elektrizität, die durch die veränderten Drücke im Erdboden entstehen, Infrarotstrahlungen die durch Wärmeveränderungen oder Infraschall durch Schwingungsübertragung und weitere mögliche Empfindungsmöglichkeiten werden bereits näher untersucht.

Kurz- und Presseinformationen

Wenn man bedenkt, dass bereits vor dem Beben im Golf von Korinth (373 v. Chr.) oder dem Untergang von Pompeji beim Ausbruch des Vesuv (79 n. Chr.) über dieses Phänomen berichtet wurde, sollte in der Wissenschaft und der Erdbebenforschung der Erkenntnisstand doch etwas besser sein...

Weitere Beispiele hier: http://www.rp-online.de/public/bildershowinline/aktuelles/wissen/336 39?skip=o&refback=/public/article/wissen/um-welt/568230/Koennen-Kroeten-ein-Erdbeben-erspueren.html|article

BP

Das Allerletzte

Es gibt ja bereits Aquarien, die niemand wirklich braucht. Aquarien als Vasen, Goldfischglocken und Waschtisch-Aquarien sind ja bereits schlimm. Nun kommt ein weiteres Fisch-Marterinstrument per Internet ins Haus.

Bei Aquaplex werden Wandaquarien von ca. 30 bis 70 Liter in vier verschiedenen Formen angeboten. "Diamond" als verwackeltes Rechteck, "Heart" in Herzform, "Oval" als Halb-Ei und "Circle" als Halbkugel. Jedes Modell gibt es in esoterisch verklärten Farben: Purple – dem Feuer zugeordnet und Leidenschaft versprechend, Rot – Glück, Wärme, Feuer, Ruhm und Glück versprechend, Blue - Spiritualität, Umsicht, Sorgfalt, Glaube, Treue verantwortlich für Harmonie und Wachstum.

Zu jedem Modell sind ein Filter, Beleuchtung, drei "orginalgetreue" Kunststoffpflanzen sowie "verschieene Natrmuscheln" (was immer das sein mag) enthalten. Selbstverständlich sind alle Modelle "sofort einsetzbar und pflegeleicht"!

Als lebender Besatz werden neben Garnelen, Neons und kleine tropische Fische auch Goldfische, obwohl diese doch recht groß werden können. Der Hinweis, "Für eine erfolgreiche Haltung der Fische benötigen Sie einen Sauerstoff-Aufbereiter. Dieser wird nicht von uns angeboten." Ist wenig hilfreich, denn wie soll Sauerstoff aufbereitet werden? Ist eine Membranpumpe gemeint? Wie kann diese angeschlossen werden und vor allem, wie erfolgt ein Wasserwechsel in diesen Wandpickeln?

Also, über Geschmack lässt sich ja nicht streiten, aber in Hinblick auf das Wohlbefinden der Fische in diesen Martergläsern sollte man auf solch einen Müll einfach verzichten! Aber die Preise regulieren dies sicherlich von selber, denn knapp 200 Euro für eine derartige Geschmacklosigkeit werden sich sicherlich nur abgehobene Leute leisten können, denen ein Lebewesen sowieso nur als Dekoration interessiert.

http://www.aquaplex.eu/shop/

BP

NB

Die Terminbörse in Zusammenarbeit mit dem VDA und den Zusendungen der Leser.

Einen Dank an den VDA für die Bereitstellung der Datenbank!



http://www.vda-online.de/

Neue Termine bitte an die Redaktion via Email.

Deutschland

Österreich

Schweiz

Termine im Juni 2008

So, 01.06.2008; 09:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 01.06.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

08.06.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 08.06.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

So, 15.06.2008; 09:00 - 11:00

Fisch und Pflanzenbörse mit aquaristischem Frühschoppen

D-83026 Rosenheim/Aising; Aisinger-Straße 113

http://www.aquariumverein-rosenheim.de

So, 29.06.2008; 10:00 - 12:00

Börse und aquaristische Trödelbörse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller

http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im Juli 2008

So, 06.07.2008; 09:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 13.07.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

13.07.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 13.07.2008; 09:00 - 11:00

Fisch und Pflanzenbörse mit aquaristischem Frühschoppen

D-83026 Rosenheim/Aising; Aisinger-Straße 113

http://www.aquariumverein-rosenheim.de

So, 27.07.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller

http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im August 2008

So, 03.08.2008; 09:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de 10.08.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

Termine

So, 10.08.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

So, 31.08.2008; 10:00 - 12:00 Börse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im September 2008

Sa, 06.09.2008; 15:00 - 17:00

Zierfischbörse in der IGS Roderbruch

D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23

http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 07.09.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

14.09.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 14.09.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

Sa, 20.09.2008; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck)

http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 21.09.2008; 09:00 - 13:00

Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse

D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17

http://www.aquarienfreunde-augsburg.de

So, 28.09.2008; 10:00 - 12:00

Börse und aquaristische Trödelbörse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller

Termine im Oktober 2008

http://www.aquarium-hellersdorf.de

Sa, 04.10.2008; 10:00 - 17:00

Zierfischbörse

D-06254 Zöschen; Luppenweg 03

http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de

Sa, 04.10.2008; 15:00 - 17:00

Zierfischbörse in der IGS Roderbruch

D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23

http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 05.10.2008; 09:00 - 11:30

Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 05.10.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10

http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 05.10.2008; 13:00 - 16:00

Fisch- und Pflanzenbörse

D-93053 Regensburg; Mühlweg 13

http://www.aquarienvereinregensburg.de/

09.11.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 12.10.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

12.10.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse

ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

So, 12.10.2008; 11:00 - 13:00

BÖRSE

D-31061 Alfeld; Ot. Eimsen http://www.amazonas-alfeld.de

Sa, 18.10.2008; 14:00 - 16:00

Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 26.10.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Termine im November 2008

Sa, 01. - So, 09.11.2008

Aquarienausstellung zum 15jährigen Jubiläum unseres Vereins D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Sa, 01.11.2008; 15:00 - 17:00 Zierfischbörse in der IGS Roderbruch D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23 http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 02.11.2008; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse D-24103 Kiel; Legienstraße 22 http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 02.11.2008; 10:00 - 12:00

Börse

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10 http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

So, 02.11.2008; 09:30 - 11:30 Zierfisch- und Wasserpflanzenbörse D-95213 Münchberg

http://www.aquarienverein.muenchberg.de

So, 09.11.2008; 10:00 - 12:00 Börse mit Tombola

D-13581 Berlin- Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

So, 09.11.2008; 10:00 - 14:00 Fisch-,Pflanzen- und Terrarienbörse

D-74177 Bad Friedrichshall / Kochendorf; Neuenstätterstraße http://verein-der-aquarienfreunde-wasserstern.de

Sa, 15.11.2008; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck) http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 16.11.2008; 09:00 - 13:00 Große Fisch- und Wasserpflanzenbörse D-86157 Augsburg; Stadtbergerstr. 17 http://www.aquarienfreunde-augsburg.de

So, 30.11.2008; 10:00 - 12:00

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

So, 30.11.2008; 10:00 - 12:00Uhr Zierfischbörse

D-31737 Rinteln; Gasthaus Dokterweide, Am Doktorsee 16 http://www.av-rinteln.de

Termine im Dezember 2008

Sa, 06.12.2008; 15:00 - 17:00 Zierfischbörse mit Tombola in der IGS Roderbruch D-30627 Hannover; Rotekreuzstr. 23 http://www.vereinsfreunde-hannover-ost.de

So, 07.12.2008; 09:00 - 11:30 Fisch- u. Pflanzentauschbörse

D-24103 Kiel; Legienstraße 22

http://www.Kieler-Aquarienfreunde.de

So, 07.12.2008; 10:00 - 15:00 XVI. Zierfischbörse zwischen Harz und Heide

D-38102 Braunschweig; An der Stadthalle http://www.aquarienclub.de/boerse/index.html

So, 07.12.2008; 10:00 - 12:00

D-66538 Neunkirchen; Zoostrasse 10 http://www.aquarienfreunde-neunkirchen.de

Termine

Di, 09.12.2008; 10:00 - 12:00

Börse mit Tombola

D-13581 Berlin-Spandau; Schmidt-Knobelsdorf-Str. 31

14.12.08 Zierfisch- und Pflanzenbörse ANUBIAS Aquarien e. V.

Schmidt-Knobelsdorff-Str. 31

13581 Berlin-Spandau

Beckenbestellungen und Info

030/3257341 o. neon@neon4.de

Sa, 20.12.2008; 14:00 - 16:00 Zierfisch- und Pflanzenbörse

D-25746 Heide; Am Kleinbahnhof 12 - 14 (hinter Auto Westerweck)

http://www.aquarienfreunde.heide.com

So, 21.12.2008; 11:00 - 13:00

BÖRSE

D-31061 Alfeld; Ot. Eimsen http://www.amazonas-alfeld.de

So, 28.12.2008; 10:00 - 12:00

Börse und aquaristische Trödelbörse

D-12627 Berlin (Hellersdorf); Quedlinburger Str. 13, rechts im Keller http://www.aquarium-hellersdorf.de

Hinweis zu den Terminen:

Ich würde mich freuen, wenn die Vereine/ Aussteller/Anbieter uns bei möglichen Änderungen informieren würden.

Bitte die folgende Schablone benutzen:

WOCHENTAG, 11.22.3333; 44:55 - 66:77 Uhr Art der Veranstaltung / Beschreibung D-88888 Ort; Name der Straße 99 http://www.webseite mit infos.tld

Der Abgleich mit der VDA-Datenbank findet NICHT zu jeder Ausgabe statt. Wenn Sie sicher sein möchten, dass Ihr Termin hier gelistet werden soll, so mailen Sie diesen bitte an die Redaktion.